

## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot (EULA SGB IX)      Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot (EULA SGB IX)

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Name  | Ketteler-Haus                     |
| Anschrift   | Kaspar-Grove-Str. 3 in 45768 Marl |
| Telefonnummer   | 02365 92470-0                     |
| ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung) | info@cbt-marl.de                  |
| Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)                                 | Eingliederungshilfe               |
| Kapazität   | 22                                |
| Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am                                  | 27.10.2020                        |

## Wohnqualität

| Anforderung                               | Feststellung        | Mangel behoben am |
|---|---------------------|-------------------|
| 1 Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen) | geringfügige Mängel |                   |
| 2 Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern | keine Mängel        |                   |
| 3 Gemeinschaftsräume                      | geringfügige Mängel |                   |
| 4 Technische Installationen               | keine Mängel        |                   |
| 5 Rufanlagen                              | keine Mängel        |                   |

## Hauswirtschaftliche Versorgung

| <b>Anforderung</b>               | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b> |
|----------------------------------|---------------------|--------------------------|
| 6 Speisen und Getränkeversorgung | keine Mängel        |                          |
| 7 Wäsche- und Hausreinigung      | keine Mängel        |                          |

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

| <b>Anforderung</b>                                       | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b> |
|--|---------------------|--------------------------|
| 8 Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf            | keine Mängel        |                          |
| 9 Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität | keine Mängel        |                          |
| 10 Achtung und Gestaltung der Privatsphäre               | keine Mängel        |                          |

## Information und Beratung

| <b>Anforderung</b>                       | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b> |
|--|---------------------|--------------------------|
| 11 Information über das Leistungsangebot | keine Mängel        |                          |
| 12 Beschwerdemanagement                  | keine Mängel        |                          |

## Mitwirkung und Mitbestimmung

| <b>Anforderung</b>                                     | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b> |
|--|---------------------|--------------------------|
| 13 Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte | keine Mängel        |                          |

## Personelle Ausstattung

| <b>Anforderung</b>                                     | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b> |
|--|---------------------|--------------------------|
| 14 Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten | keine Mängel        |                          |
| 15 Ausreichende Personalausstattung                    | keine Mängel        |                          |
| 16 Fachkraftquote                                      | keine Mängel        |                          |
| 17 Fort- und Weiterbildung                             | keine Mängel        |                          |

## Pflege und Betreuung

| <b>Anforderung</b>                       | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b>        |
|--|---------------------|---------------------------------|
| 18 Pflege und Betreuungsqualität         | keine Mängel        |                                 |
| 19 Pflegeplanung/ Förderplanung          | geringfügige Mängel |                                 |
| 20 Umgang mit Arzneimitteln              | geringfügige Mängel | Mängel behoben am<br>17.09.2020 |
| 21 Dokumentation                         | keine Mängel        |                                 |
| 22 Hygieneanforderungen                  | keine Mängel        |                                 |
| 23 Organisation der ärztlichen Betreuung | keine Mängel        |                                 |

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

| <b>Anforderung</b>        | <b>Feststellung</b>    | <b>Mangel behoben am</b> |
|---------------------------|------------------------|--------------------------|
| 24 Rechtmäßigkeit         | nicht angebotsrelevant |                          |
| 25 Konzept zur Vermeidung | nicht angebotsrelevant |                          |
| 26 Dokumentation          | nicht angebotsrelevant |                          |

## Gewaltschutz

| <b>Anforderung</b>          | <b>Feststellung</b> | <b>Mangel behoben am</b> |
|-----------------------------|---------------------|--------------------------|
| 27 Konzept zum Gewaltschutz | keine Mängel        |                          |
| 28 Dokumentation            | keine Mängel        |                          |

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

| Ziffer | Einwand   | Begründung |
|--------|---|------------|
|        | Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters          |            |
|        | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil |            |
| ----   | Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters       | ----       |
| ----   | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ----       |
| ----   | Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters       | ----       |
| ----   | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ----       |

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### **Wohnqualität:**

Gemessen an den Maßstäben des Normalitätsprinzips des Alltags eines häuslichen Lebens erfüllt die Einrichtung für chronisch mehrfach beeinträchtigte suchtkranke Menschen am Tag der Regelprüfung nicht in allen Punkten die gesetzlichen Anforderungen.

Die 22 Nutzer\*innen wohnen in Einzelzimmern, aufgeteilt in zwei Wohngruppen. Die Wohngruppe 1 hat im Erdgeschoss vier, im Souterrain drei Einzelzimmer. Die Wohngruppe 2 hat sechs Einzelzimmer im 1. Obergeschoss. Fünf weitere Einzelzimmer befinden sich im Dachgeschoss. Weiter sind zwei Appartements als Außenwohnungen auf dem Gelände, die je 2 Nutzer\*innen bewohnen. Die Zimmer und Appartements können die Nutzer\*innen individuell gestalten. Das Mitbringen eigener Möbel aus der häuslichen Umgebung ist möglich.

Die Gestaltung der Wohn- und Gemeinschaftsräume ist ansprechend und wird durch die Bewohner mitgestaltet (eigene Bilder, eigene Dekoration).

Am Tag der Regelprüfung sind der Boden im Bad und die Tapeten an den Wänden eines besuchten Bewohnerzimmers zum Teil verschmutzt. Im Bewohnerzimmer lässt sich die Tür zum Tandembad sehr schwer öffnen.

Das im Erdgeschoss liegende Pflegebad wird für medizinische Bäder genutzt. Die am Tag der Regelprüfung im Pflegebad gelagerten Gegenstände, sind im Nachgang entfernt worden.

Der Einrichtungsleiter teilt mit, dass eine Grundreinigung und ein erforderlicher Anstrich der Wände regelmäßig, meist in den Sommermonaten, erfolgt.

Die Einrichtung wird zudem beraten, die Türen zu den Tandembädern zu kontrollieren und ein leichteres Öffnen zu ermöglichen.

In den Wohnküchen stehen Spülmaschinentabs, Handspülmittel und Scheuermilch frei zugänglich für die Bewohner\*innen auf den Ablagen und werden nicht verschlossen gelagert.

Die Einrichtung wird auch hier beraten, die Küchenschränke zu sichern und die Küchenablagen freizuräumen.

Die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche hinterlassen insgesamt aber einen sauberen und gepflegten Eindruck. Der Zugang zur Terrasse befindet sich im Souterrain und ist nur über das Treppenhaus bzw. über den Aufzug zu erreichen. In den Garten gelangt man über 2 Stufen. Am Tag der Regelprüfung wird empfohlen, den Nutzer\*innen mit Rollatoren einen barrierefreien Zugang zur Terrasse (z.B. Rampe) von außerhalb zu ermöglichen.

Die Notrufanlage ist funktionsfähig. Das Ketteler-Haus ist in allen Räumen mit einer fest installierten Notrufanlage ausgestattet. In den Bewohnerzimmern befinden sich jeweils zwei Möglichkeiten zur Auslösung eines Notrufs über eine Taste und in den Bädern je eine Möglichkeit zur Auslösung eines Notrufs über eine Taste und einen Zugtaster. Im Bedarfsfall stehen zusätzlich noch Funksender zur Verfügung, die als Armband von den Nutzer\*innen getragen werden können. Notrufprotokolle können nicht ausgedruckt werden, da die Notrufe nicht aufgezeichnet werden.

Alle Zimmer sind mit Anschlüssen für Radio, Fernsehen und Telefon ausgestattet. Die technischen Voraussetzungen zur Nutzung des Internets sind in der Einrichtung gegeben.

Ein abschließbares Wertefach steht den Nutzer\*innen in Zimmer zur Verfügung.

Jeder Bewohner hat einen eigenen Zimmerschlüssel, aber keinen Haustürschlüssel.

Die Einrichtung verfügt über einen großzügig angelegten Garten mit einem Hochbeetgarten, Gewächshaus und Gerätehaus und verschiedenen Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Bewohner\*innen können aktiv bei der Gestaltung und der Pflege des Gartens mitwirken.

Im Hinblick auf die Wohnqualität werden am Tag der Prüfung geringe Mängel festgestellt.



### **Hauswirtschaftliche Versorgung:**

Die hauswirtschaftliche Versorgung ist Bestandteil des therapeutischen Konzepts der Einrichtung und an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer\*innen ausgerichtet. Im Rahmen der Gestaltung von Normalität und Alltag erhalten die Nutzer\*innen Anleitung bei der Strukturierung.

Die Reinigung der Nutzerzimmer und Gemeinschaftsräume erfolgen durch die Nutzer\*innen unter Anleitung der Mitarbeiter. Die Reinigung der sonstigen Räumlichkeiten erfolgt durch eine Reinigungskraft.

In der hauseigenen Waschküche erfolgt im Rahmen der Tagesstruktur die eigenständige Reinigung der Privatwäsche durch die Nutzer\*innen, unterstützt werden sie durch die Bezugsbetreuer. Die Flachwäsche wird durch die Mitarbeiter gereinigt.

Die Planung und Zubereitung der Mahlzeiten erfolgen durch die Nutzer\*innen unter Anleitung der Mitarbeiter unter Berücksichtigungen der individuellen Vorgaben der einzelnen Nutzer\*innen. Kochtrainings werden zusätzlich als Einzel- bzw. Gruppenangebot angeboten.

Im Hinblick auf die hauswirtschaftliche Versorgung werden am Tag der Regelprüfung keine Mängel festgestellt.

.

### **Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:**

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung und des Gemeinschaftslebens sind gegeben und berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzer\*innen.

Die Bewohner nehmen an verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen in der Einrichtung und im Quartier teil. Die Nutzer\*innen können und sollen sich aktiv in die Alltagsgestaltung mit einbringen und sich an der Verrichtung alltäglicher Arbeiten beteiligen.

Auch werden begleitende tagesstrukturierende Maßnahmen von einigen Nutzer\*innen in den Werkräumen des Ketteler-Hauses wahrgenommen.

Seit Anfang 2020 haben die Nutzer\*innen ein eigenes Konto bei der Bank und zahlen selbst oder über den Betreuer auf das Verwahrgeldkonto der Einrichtung ein. Die Auszahlung der Barbeträge erfolgt in der Einrichtung 1x wöchentlich oder in Absprache.

Am Tag der Prüfung wurden in dieser Prüfkategorie keine Mängel festgestellt.

### **Information und Beratung:**

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzer\*innen bzw. deren Vertreter\*innen weitergeben. Potenzielle Nutzer\*innen können sich über die Internetpräsenz, entsprechendes Informationsmaterial und in einem persönlichen Beratungsgespräch über die Einrichtung informieren.

### **Mitwirkung und Mitbestimmung:**

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat mit 3 Beiratsmitgliedern ist gewählt und nimmt die vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes wahr.

Beschwerden und Anregungen können mündlich oder schriftlich erfolgen und werden am anderen Morgen in der Morgenrunde besprochen, dokumentiert und zügig bearbeitet.

Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Nutzerinnen und Nutzer in der Einrichtung werden gewahrt und das Informations- und Beschwerdemanagement weist am Tag der Prüfung keine Mängel auf.

Im Nachgang wird mit der Einrichtungsleitung besprochen, dass die Eintragungen in PfAD.WTG zu überprüfen sind und die entsprechenden Dokumente, Konzept usw. einzupflegen sind. Dieses ist zwischenzeitlich erfolgt.

### **Personelle Ausstattung:**

Die Anzahl der Personen, die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Personals entsprechen den Anforderungen des WTG NRW und der WTG DVO.

Die gesetzlich geforderte Fachkraftquote von mindestens 50 % wird erfüllt.

An Wochenenden und Feiertagen ist regelmäßig nur ein Mitarbeiter im Dienst. In Abstimmung mit der WTG-Behörde wurde dann eine Rufbereitschaft durch eine Fachkraft vorgehalten, wenn der diensthabende Mitarbeiter eine Nichtfachkraft ist.

Eine verantwortliche Fachkraft kann am Tag der Regelprüfung nicht benannt werden.

Die Einrichtung wird darauf hingewiesen, dass eine verantwortliche Fachkraft zu benennen ist.

Fortbildungsnachweise des 1.Halbjahres 2020 des Einrichtungsleiter und der Mitarbeiter konnten nur vereinzelt vorgelegt werden.

Ein Fortbildungsplan für 2020 kann zum Zeitpunkt der Regelprüfung nicht vorgelegt werden.

Corona bedingt fielen zum Zeitpunkt der Regelprüfung zunächst bis Ende August 2020 alle Fortbildungen aus. Notwendige Schulungen zum Infektionsschutz werden aktuell durchgeführt.

Die Einrichtung wird beraten, die Fortbildungen nach Möglichkeit über Online-Schulungen wahrzunehmen.

#### **Pflege und Betreuung:**

#### **Gewaltschutz:**

Am Prüfungstag konnte ein respektvoller und professioneller Umgang mit den Nutzerinnen und Nutzern beobachtet werden.

Die Risikoerhebung, die Planung und Steuerung der Prophylaxemaßnahmen sollten sich an den evidenzbasierenden Nationalen Expertenstandards (DQNP) orientieren.

Bei der stichprobenhaften Überprüfung des Medikamentenmanagements ergaben sich Verbesserungspotenziale. Es wurden Defizite bei der Verabreichung von Arzneimitteln festgestellt. Die Medikamente müssen bis zur weiteren Verwendung unter hygienischen Kautelen aufbewahrt werden und nach Herstellerangaben verabreicht werden. Diese Mängel wurden zwischenzeitlich behoben.

Am Tag der Regelprüfung machte die Einrichtung einen sauberen Gesamteindruck. Im Rahmen der Beratung wurden die Verbesserungspotenziale aufgenommen.

Eine ausreichende haus -fach -zahnärztliche Versorgung war gewährleistet.

In der Einrichtung waren zum Zeitpunkt der Regelprüfung Konzepte zur Gewaltprävention und zur palliativen Versorgung implementiert.

